

Truppenschau vor dem Führer

Ganz Rom ist auf den Beinen / 50 000 Mann beim Vorbeimarsch / Einzigartiges militärisches Schauspiel

Rom, 6. Mai. Während der Donnerstag den großartigen Vorführungen von 200 Einheiten der italienischen Seemacht vorbehalten war, steht der Freitag im Zeichen des Vorbeimarsches der Truppen in der Hauptstadt Italiens. Nach dem Golf von Neapel bieten nun wieder die Straßen des Triumphes den Rahmen für ein einzigartiges militärisches Schauspiel.

Morgens um 9.35 Uhr lief der Sonderzug des Führers, von Neapel kommend, in den Bahnhof Termini ein. Von der Bevölkerung wiederum jubelnd begrüßt, trafen der Führer und Mussolini kurz nach 9.15 Uhr im Quirinal ein. Zugleich mit ihnen kamen die Reichsminister und Reichsleiter in Begleitung der Minister Graf Ciano und Alfieri. Kurze Zeit darauf verließ der Duce wieder den Quirinal. Rom wartet nun auf die große Parade, die zu Ehren Adolf Hitlers auf der Via del Impero stattfinden wird.

Der Aufmarsch der Truppen

Die Via dei Triunfi ist eingefaßt von den Tribünen der Ehrengäste, in deren Mitte gegen den Monte Celio die Königsloge errichtet ist. Die Brüstung der Loge zeigt ein Relief mit der Darstellung des altrömischen Heerlebens. Sie ist in der Mitte mit dunkelweinemrottem Samt abgedeckt und trägt das Wappen des Hauses Savoyen. Ein neoklassizistischer Säulenbau überdeckt die stufenartig erhöhten Sitze der Königsloge. Vor der Königsloge marschieren die Ehrenkompanie der Grenadiere di Carbegna auf. Die Wache an der Königsloge versehen riesige Königskürassiere mit silbernen Kürass und Helm mit Hirschweil.

Während die ersten Sonnenstrahlen durch den leicht verhängten Himmel dringen und die Ehrengäste — unter ihnen der Quadraturmarschall de Vono — eintreffen, geht der Aufmarsch der an der Parade beteiligten Formationen seinem Abschluß entgegen. Man hört aus der Ferne, wie sie mit klingendem Spiel an die befohlenen Plätze rücken. Die Paradestraße, die sich von der Piazza del Circo Massimo bis zum Konstantinsbogen vor dem Colosseum erstreckt, ist von großartiger Schönheit. Zwischen den Lilien und Zypressen des Palatinus ragen gegenüber der Königsloge die erhabenen Zeugnisse der römischen Geschichte empor.

An der Truppenschau, die der Kommandant des Armeekorps in Rom der ehemalige Befehlshaber der italienischen Truppen in Tripolis, General Siciliani, befehligt, ist das Heer mit 50 000 Mann, 2500 Pferden, 600 Kraftwagen, 320 Krafttraktoren, 400 leichten und schweren Kampfwagen, 200 Mörsern und 400 Geschützen beteiligt.

Auf dem Weg zur Parade

Um 9.30 Uhr verläßt der Führer in Begleitung des Königs und Kaisers, der kurz zuvor im Königschloß angekommen war, den Quirinal, um zur großen Truppenparade zu fahren. Wenige Minuten zuvor hatten der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, zusammen mit dem Parteisekretär Minister Starace, und die Minister Dr. Goebbels und Alfieri sowie Reichsführer Himmler und Reichsminister Dr. Frank den Quirinal verlassen. Den Führer und den König begleiten im ersten Wagen die Außenminister von Ribbentrop und Graf Ciano.

Um 10.15 Uhr trifft der Führer, zusammen mit dem italienischen Herrscherpaar und dem Duce, den Mitgliedern des Königshauses und den deutschen und italienischen Ministern, Reichsleitern und Staatssekretären auf der Ehrentribüne ein. Schon vorher sind die Begleiter des Führers mit dem italienischen Ehrendienst, sowie die Königin und Kaiserin Elena die Prinzessinnen Maria und Matilda von Hessen, letztere mit ihren beiden Söhnen in SS-Uniform, eingetroffen. Alle Ankommenen wurden mit bringendem Beifall empfangen.

Vorbeimarsch im Passo Romano

Raum hat sich der Sturm der Jubelrufe gelegt da rücken die Abteilungen der Valilla mit ge-

General Siciliani †

Rom, 6. Mai. Die Agentur Stephani meldet, ist der Kommandant des Armeekorps von Rom, General Graf Domenico Siciliani an einem Schlaganfall gestorben.

General Graf Siciliani, der noch bei der Truppenschau am Freitag an der Spitze seines Armeekorps am Führer vorbeimarschiert ist, wurde im Mai 1879 geboren. In seiner glänzenden Militärlaufbahn bekleidete er zahlreiche außerordentlich wichtige Ämter. Als Stabschef des Generals und späteren Marschalls Badoglio stellte er seine militärischen Fähigkeiten unter Beweis. In den Jahren 1929 bis 1930 war er Vizegouverneur der Cyrenaika. Dann kommandierte er fünf Jahre lang die gesamten italienischen Streitkräfte in Tripolitänien und übernahm anschließend die Infanteriedivision Fossalta. Am Juli 1936 wurde ihm der Befehl über die erste Schwarzhemden-Division „23 März“ übertragen. General Graf Siciliani ist Ritter hoher Orden. Zuletzt war er Kommandant des Armeekorps in Rom.

schultertem Gewehr in 24er Reihen heran. Voran die Trompeter, ihre Instrumente schwenkend. In tadelloser Ausrichtung folgten die faschistische Frauenakademie in schwarzer Uniform mit weißen Handschuhen und die Legion der faschistischen Frauen. Mit geschultertem Spaten reißt sich die Arbeiterlegion an. Sie füllt die ganze Breite der Straße aus. Als dem Duce zugejubelt wird, winkt er ab. Aber Adolf Hitler unterbricht seine Handbewegung. Gleichzeitig setzt neuer Jubel ein. Der Duce und der Führer danken nun beide aufeinander weidend.

Avantgardisten und Jungfaschisten sind die ersten, die im neuen römischen Paradezug in Passo Romano vorbeimarschieren. Bereits von weitem hallt ihr taktischer Schritt auf dem Pflaster wider. Dazu dröhnt der dumpfe Rhythmus der Trommeln. Die muster-gültigste Ausführung und die straffe Disziplin wird von stürmischem Beifall begleitet.

Die Legion der faschistischen Akademie für Körperkultur in schmucker dunkelblauer Uniform mit weißem Lederzeug leitet zu den Militärschulen und -akademien, zu den Fliegerkadetten über. Alle zeigen den sehr viel körperbeherrschung erfordernden neuen Paradezug in vorbildlicher Erhaltung. Mussolini läßt die Märsche abbrechen, wenn die einzelnen Abteilungen sich nähern, so daß man deutlich den harten Schritt des Passo Romano vernimmt. Die Legion der Carabinieri-Schule, die Bandiera di Pastrengo, die eine der ältesten Fahnen mit sich führt, wird mit besonderem Beifall empfangen. Den Abschluß der ersten Gruppe bilden das erste und zweite Grenadier-Regiment, sowie das 81. Infanterie-Regiment, die in Bataillonsformation in 24er Reihen vorbeimarschieren. Sie tragen zum erstenmal die roten Kravatten, die den vier Regimentern, die aus den Regimentern Garibaldi hervorgingen, verliehen worden sind.

Die zweite Gruppe stellt die faschistische Miliz, unter Führung des Generalkonsuls der Miliz, Antonelli, marschieren als erste die Centuri des Duce, die den Namen „Musketiere des Duce“ tragen, in ihrer wundervollen Uniform

mit dem silbernen Vestek vorbei. Das ist eine wahre Elitegruppe, die für ihren glänzenden Vorbeimarsch mit demonstrativem Beifall begrüßt wird. Den Musketieren des Duce folgen drei Legionen der Miliz darunter die Grenzmitz in schafarbenen Joden mit Alpiniausrüstung, ferner eine Legion der Sondermilizen, als erste die Unversitätsmitz, die ihre Ausbildung im normalen Formationsdienst neben ihrem Studium erhalten. Den Beschluß dieser Gruppe bildet ein Korps der Kolonialpolizei mit Tropenhelm und hohen braunen Stiefeln. Alle diese Formationen marschieren in Passo Romano vorüber.

Begleitwaffen und Marine rücken an

Die Flotte und beschwingte Weise des Prinz Eugen-Marsches fündet die dritte Gruppe an, die Oberst Trionfi führt. Von nun an marschieren die Formationen wieder in dem alten schnellen Marschschritt. Diese Gruppe umfasst Begleitwaffenbataillone der Grenadier- und Infanterie-Regimenter, ein Mörser- und ein Tankabwehrbataillon. Die Begleitwaffen dieser Formationen werden auf Tragtieren Maulseln mitgeführt. Dieser Gruppe schließen sich die Alpin-Regimenter an, ein Bataillon Alpin aus Dalmatien mit Eispickeln und alpinem Gerät in einer Schi-Romanie, ferner das Schi-Bataillon der königlichen Zollwache und ein Regiment Gebirgs-Artillerie mit Tragtieren. Alle Gebirgsformationen tragen an ihren Berghüten die Adlerfeder.

Die königliche Marine stellt die von Konteradmiral Lombardi geführte fünfte Gruppe, die aus der Unteroffizierschule des Marinekorps mit weißen Zerkermützen grauem Lederzeug und Samtschiffen besteht. Die Unteroffizierschule und das Fliegerkorps ist dieser Gruppe angeschlossen. deren Beschluß die faschistische Marineschule, und zwar eine Artillerieabteilung, bildet, die vor der Ehrentribüne Erziehungsbüro und Proben und Feuerbereitschaft mit Abdrücken vorführt, und dafür mit einem Sonderbeifall begrüßt wird.

In acht großen Omnibussen nähert sich dann den Tribünen die römische Legion der Schwere Kriegerbeschädigten, zumeist Blinde. Zu ihren Ehren erhob sich alles von den Plätzen

Adolf Hitler auf der Augustus-Ausstellung

Unter der Führung Mussolinis Besichtigung der Zeugnisse des antiken Roms

Rom, 6. Mai. Der Führer und Reichskanzler kehrte, begleitet von Seiner Majestät dem König und Kaiser, um 12.35 Uhr von der Parade in den Quirinal zurück. Nachdem kurz vorher die Königin mit den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses ebenfalls wieder im Quirinal eingetroffen war, Der Duce verließ die Kolonne an der Piazza Venezia, wo die am Nationaldenkmal in Paradeaufstellung aufmarschierte Valilla und ausgesuchte Formationen des Heeres dem Führer mit ihrem Gruß eine besondere Freude bereiteten.

Am Nachmittag machte der Führer in Begleitung Mussolinis, dem Duce des Faschismus und Schöpfer des II. Römischen Imperiums einen Rundgang durch die Augustus-Ausstellung, die sehr reich und eindrucklich die Anfänge des antiken Roms seinen geschichtlichen Aufstieg und späteren Niedergang zeigt. Der Duce übernahm dabei häufig selbst die Führung.

Die eigentliche Führung auf diesem Rundgang, an dem auch die Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Frank, Reichsführer Himmler und der italienische Minister für Volksbildung Alfieri teilnahmen, hatte der Abgeordnete Universitätsprofessor Giglioli. Er lenkte bei der Besichtigung die Aufmerksamkeit des Führers vor allem auf eine Reihe von feineren geschichtlichen Dokumenten sowie auf konstruktive Einzelheiten aus der Blütezeit der antiken Baukunst. Die klare und übersichtlich gegliederte Darstellung der großen Vergangenheit des I. Römischen Imperiums fand das lebhafteste Interesse des Führers. Besonders interessiert zeigte sich der Führer an den feineren Zeugnissen über Größe und Zerfall der Herrschaft des antiken Roms sowie an zahlreichen Modellen und Rekonstruktionen seiner monumentalen Bauten, ferner an allem, was die Baukunst und die Technik besonders im Aufwachen mit den Ruinenbauten des Colosseums und die Schiffbaukunst betrifft.

Der Rundgang an dem auch zahlreiche repräsentative Persönlichkeiten der faschistischen Partei teilnahmen, gab Anlaß zu bemerkenswerten Veräberungen zwischen diesen großen Führergehalten, die nicht nur als Netter des Staates sondern auch als die Gestalter einer neuen Zeit und neuer Ausdrucksformen auf allen Gebieten des öffentlichen wie des kulturellen Lebens vor der Geschichte bestehen werden.

Vor dem Ausstellungsrastplatz kam es bei der Abfahrt des Führers und des Duce, wie auch schon bei der Ankunft, zu begeisterten Rundabebungen.

„Ich bin stolz auf euch!“

Anerkennung für GZ und Flotte

Rom, 6. Mai. Der Duce hat Parteisekretär Starace seine Anerkennung für die Leistungen der GZ (Jugend des Viktorienbündels) in Centocelle ausgesprochen. Auch den Admiralen, Kommandanten, Stäben und Mannschaften der Flotte hat er das „hohe

Lob des Königs und Kaisers“ und die „hohe Bewunderung des Führers“ für den Beweis der Macht, der Disziplin und der Ausbildung, die sie in den Gewässern Neapels gezeigt haben, im Namen Sr. Majestät übermittelt. An die Befehlshaber, Stäbe und Mannschaften der U-Boote hat der Duce den Tagesbefehl gerichtet: „Ich bin stolz auf euch! Mussolini.“

Die nationalistische Gruppe „Dai Nippon undoh“, d. h. Großjapanische Bewegung, beschloß, Telegramme an den Führer und den Duce zu senden, in denen sie den Wunsch für die Zusammenarbeit beider zur Herstellung einer neuen, gerechten internationalen Ordnung ausspricht. Der Großjapanischen Bewegung gehören führende Personen politischer, militärischer und kultureller Kreise an.

Italien, Seemacht ersten Ranges

Die Weltpresse zu der italienischen Flottenschau
Rom, 6. Mai. Das Bild der italienischen Flotte ist am Freitag vollständig beherbergt von der gewaltigen militärischen Parade und den Flottenmanövern vor Neapel. Mit Stolz betonen die Blätter, daß die Flottenschau der 200 Einheiten erneut den Beweis der Größe und Stärke der italienischen Seemacht erbracht habe. „Giornale d'Italia“ stellt fest, daß das von Mussolini geschaffene Italien berufen sei, an den ersten Stellen der neuen Geschichte Europas anwesend zu sein. Die bewaffnete Macht der autoritären Staaten sei das allerwertvollste Mittel des Friedens und des Rechtes.

Die Londoner Korrespondenten der römischen Blätter unterstreichen, daß vor der Erkenntnis des historischen Geschehens in Rom die Drakeleten, mit denen durch böswillige Notizen die Bedeutung des Führers und des Duce eingeschränkt werden sollte, verstummt seien.

Auch die französische Öffentlichkeit verfolgt die Feierlichkeiten in Italien mit anhaltendem Interesse. „Le Temps“ schreibt, die Politik der Achse Rom-Berlin fahre fort, sich zu entwickeln. „Liberte“ meint, daß man zugehören müsse, im eigenen Lande viel Zeit und viel Ansehen verloren zu haben, während Italien große Fortschritte machte.

Die englischen Blätter sind von den Flottenmanövern bei Neapel stark beeindruckt. Die Berichterstatter heben hervor, daß die Leistungen der italienischen Schiffe von großer Schlagkraft zeugten. Die Auffahrt von 200 Einheiten habe sogar die große Schau von Spithead im vergangenen Jahr anlässlich der Krönungsfeierlichkeiten übertraffen.

Amerikanische Zeitungen betonen, daß diese Flottenschau die Entfaltung Italiens als Seemacht ersten Ranges einwandfrei erwiesen habe.

Reichspropagandaminister Dr. Goebbels wurde vom Führer an Bord der „Cavour“ anlässlich der Geburt einer Tochter herzlich begrüßt. Die italienischen Blätter schließen sich diesen Glückwünschen freudig an und bringen zum Ausdruck, daß in der Tat kein Augenblick günstiger und keine Stunde verheißungsvoller für eine derartige Mitteilung gewesen sei als die auf dem Meere Italiens und unter dem leuchtendsten Himmel der Welt.

und begrüßt sie mit dem faschistischen und dem Deutschen Gruß.

Brigadegeneral Forgiaro führt die sechste Gruppe an, die mit dem vierten Infanterie-Regiment beginnt kleinere zwei Mann-Tankwagen, bei denen der Duce während der Vorbeifahrt die Ehrenbezeugung erweist. Gruppen besonders schneller kleiner Tankwagen, die zum Teil Namen von den spanischen Schlachtfeldern tragen technische Waffen Nachrichtenabteilungen, Scheinwerfer-Batterien, Jagdwaffen und Entgasungsabteilungen, Flammenwerfer mit feuerfesten Anzügen, sämtlich mit Gasmasken ausgerüstet, beschließen die Abteilung.

Die vorletzte Gruppe bilden die motorisierten Abteilungen und zwar flaks verriegelten Stabes leichte und schwere motorisierte Artillerie mit schnellen geländegängigen Traktoren ausgerüstet. Den Abschluß bilden vier gewaltige Feldhaubizen und schwere Mörserbatterien. Damit hatte die großartige Truppenschau des faschistischen Italiens ihren Abschluß gefunden.

Die Bersaglieri im Lauffschritt

Donnerndes Händeklatschen kündigt das Nahen jener Truppengattung an, der der Duce angehört hat, der berühmten Bersaglieri. Im Lauffschritt kommt der Musikzug den Marsch der Bersaglieri spielend heran. Und im Lauffschritt ziehen auch die Fußtruppen des Regiments vorbei. Ihnen folgen Krafttrababteilungen, motorisierte Minenwerfer und MGs sowie leichte Kampfwagen der Bersaglieri. In vorzüglicher Haltung traben dann mehrere Eskadronen der Jungfaschisten vorüber. Dann führt Oberst Geriana Maineri das 13. und 1. reitende Artillerie-Regiment vorbei, denen sich eine Gruppe der berittenen Carabinieri mit Reitkrönen und Dreifüß und endlich das Dragoner-Regiment Genua mit dem Römehelm und dem bewimpelten Lanzen anschließt.

Einen farbigen, prächtigen und überaus schneidigen Abschluß der Truppenschau bildete der Vorbeimarsch der libischen Reiter. Zunächst waren es die Spahis mit ihren weiten roten Burmussen und den weiten wackelnden Kopftüchern, dann die Sapties mit roten Hosen und langer dunkelblauer Umkle an den blauen Burmussen und zum Abschluß die Sawaris mit dunkelblauen Burmussen und weißen Kopftüchern.

Stürmische Huldigungen nach der Parade

Halb Rom hatte mit Stolz und Freude das militärische Schauspiel und den tiefen Eindruck den es auf die Gäste gemacht hatte, miterlebt. Sofort setzten wieder die Huldigungen für den hohen Gast ein der sich von der königlichen Familie und dem Duce verabschiedete und unter den nun schon gewohnten stürmischen Rundebungen der begeisterten Römer zum Quirinal zurückkehrte.

Auf der Piazza Venezia bereitete nach der Truppenschau eine ewaltige Volksmenge dem Duce, dem Schöpfer der neuen imperialen Wehrmacht Italiens stürmische Huldigungen in deren Verlauf sich der Duce zweimal auf dem Balkon des Palazzo Venezia zeigte.

Großer Empfang für Rudolf Heß

Rom, 6. Mai. Im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des Führerbesuches in Italien veranstaltete der Generalsekretär der Faschistischen Partei, Erxellen Starace, am Freitagmorgen zu Ehren des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß im Forum Mussolini einen Empfang, der die führenden Persönlichkeiten der faschistischen Partei und der NSDAP, soweit sie in Rom anwesend sind, zu einer Stunde des Beilammenlebens vereinte.

Generalsekretär Erxellen Starace erwartete den Stellvertreter des Führers bei seinem Eintreffen auf den Stufen des Hauptgebäudes des Forum Mussolini an der Ecke der obersten Führerkraft der faschistischen Partei. An dem Empfang nahmen auf italienischer Seite zahlreiche führende Persönlichkeiten aus Politik und Armee teil darunter auch der erste Vizekönig von Aethiopien Marschall Graziani. Den Stellvertreter des Führers begleiteten die in Rom anwesenden Persönlichkeiten der NSDAP, sowie Volkshochwart von Mackensen und die Generale Keitel und von Stulpnagel. Nach Beendigung des Frühstückes geleitete Erxellen Starace seinen Gast der den ihm im Oktober des vergangenen Jahres anlässlich des großen Parteibeschlusses verliehenen Ehrenolch der faschistischen Miliz aneulert hatte, durch die Räume des gewaltigen Forum Mussolini.

Zum Schluß des Empfanges gab eine große Kapelle der faschistischen Jugend dem Stellvertreter des Führers ein kleines Konzert mit Kammermusik der faschistischen und nationalsozialistischen Beweuna. Zur Abfahrt des Stellvertreters des Führers waren Ehrenformationen angetreten deren Fronten Heß und Starace gemeinsam abschrifteten. Nach dieser eindrucksvollen Stunde, in der die Verbundenheit zwischen der Nationalsozialistischen und der faschistischen Partei dokumentiert wurde, beabsichtigte der Stellvertreter des Führers in die Stadt zurück, um am späten Nachmittag mit dem Führer am Empfang im Kapitöl teilzunehmen.

Ordenserleihungen durch Viktor Emanuel

Seine Majestät der König von Italien und Kaiser von Aethiopien hat dem Chef des Ministeramtes des Reichsluftfahrtministeriums, Generalmajor Bobenschä und den Adjutanten des Führers Gruppenführer Schaub und Brigadeführer Wiedemann, das Großkreuz des italienischen Kronenordens verliehen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 11. Mai 1938, stattfindenden
Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt
 ergeht Einladung.

Ueber die Dauer des Krämermarktes dürfen größere Fahrzeuge insbesondere Britischenwagen, Lastwagen, beladene Langholzwagen, den Marktplay nicht besahren.

Hinsichtlich des Vieh- und Schweinemarktes sind die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen einzuhalten. Zufuhrzeit für den Schweinemarkt ist 6-9 Uhr; Auftriebszeit für den Viehmarkt 1/2, 8-10 Uhr.

Händler und Marktbefucher aus Sperbezirken und Beobachtungsgebieten und aus Gemeinden des 15km-Umkreises, sowie aus Baden sind vom Markt ausgeschlossen. Für Händlervieh ist neben dem Gesundheitszeugnis durch zweifelsfreie Einträge im Kontrollbuch der Nachweis ihres Ursprungs aus seuchenfreien Gebieten zu führen. Für Bauernvieh sind Ursprungszeugnisse mitzuführen.

Calw, den 7. Mai 1938.

Der Bürgermeister.

Fleckviehzuchtverein Calw

Am Mittwoch, den 11. Mai 1938, nachmittags 2 Uhr, findet im Saalbau Weiß in Calw die diesjährige

Hauptversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Vortrag von Landesökonomierat Dr. Dohler, Herrenberg über: „Milchleistungsprüfungen und ihre praktische Auswertung in der Tierzucht“.
3. Vortrag von Ökonomierat Pfeiff, Calw über: „Neuzeitliche Maßnahmen zur Steigerung des Futterertrages“.
4. Verteilung von Preisurkunden
5. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder, die Herren Bürgermeister und Ortsbauernführer hiermit freundlichst eingeladen.
 Der Vorsitzende: R. Hanselmann, Bezirksbauernführer



Im Sommer 1921 wurden die Sturmabteilungen der NSDAP, ins Leben gerufen. Schon nach ein paar Monaten empfing die junge SA, ihre Feuerlaufe. Im Hofbräuhaus zu München behaupteten sich 46 fanatische Kämpfer gegenüber 600 Marxisten, die die Versammlung mit allen Mitteln zu sprengen versuchten. So wie damals haben sich bis zur Machtergreifung die Sturmabteilungen nicht folschlagen lassen. Ihr Kampf und Sieg war — Deutschland. Welche Aufgaben die Sturmabteilungen heute zu erfüllen haben, wo ihr eigentliches Kampfgebiet ist, von welchem Glauben, welcher Treue und Disziplin sie beseelt sind, das schildert mit ausgewählten Großaufnahmen, in Stimmungsbildern und Tatsachenberichten die neue große Sonderausgabe des ILLUSTRIRTEBEN BEOBSACHTERS

„Alles, was ihr seid, seid ihr durch mich, und alles, was ich bin, bin ich nur durch euch allein!“

Die 340 Bilder und Aufnahmen, in historischer Reihenfolge interessant zusammengestellt, geben einen imposanten Aufschluß über die geschichtsrreiche Entwicklung der SA. Mehrfarbige Bildbeilage: Stabschef Victor Lutze.
 Diese JB.-Sonderausgabe ist überall für RM.1.50 erhältlich!

Preiswerte Stoffe

in Wolle und Seide für Kostüme, Complots, Kleider und Blusen

C. Müller

Stoffehaus

PFORZHEIM, Zerronnenstr. 6, neben Ufa



Vorbildlich gekleidet

von der Wäsche bis zum Mantel — von

Möser

ZERRONNER - LEOPOLDSTR. - PFORZHEIM

kleidet Herren und Knaben von Kopf bis Fuß!

Werbung vermittelt zwischen Angebot und Nachfrage!



Auch vollschlanke Damen

finden in unserer grossen Spezial-Abteilung modische, vorteilhaft geschnittene Kleidungsstücke ausserst preiswert, z. B.:

vollschlanke Kleider

Kunstseide, Vistra, Reine Seide, Ripspiqué, Toileseide, Georgette, einfarbig, gestreift und bedruckt, Spezialformen

14.75 22.- 34.- 45.-

Vollschlanke Mäntel

Gabardin, Herrenstoffe, imprägn. Seide, Diagonalstoffe, Georgette, schwarz und marine, gute Passformen und Verarbeitung

29.- 36.- 48.- 56.-

C. Berner

Das zuverlässige Fachgeschäft für gute Damenkleidung
 Ecke Metzger- und Blumenstraße, Pforzheim

Unsere diesjährige ordentliche

Hauptversammlung

findet am Samstag, den 14. Mai ds. Js., vormittags 11 1/2 Uhr in Calw im Gasthof zum „Waldborn“ statt.

Bereinigte Deckenfabriken Calw A.-G.

Dr. Mezger

vom 9. Mai an abwesend

Schmiedewerkzeug- und Maschinen-Verkauf

Krankheits halber verkaufe ich meine komplette Schmiedeeinrichtung, auch Einzelverkauf, zum Teil neuwertig:

1 Säulenbohrmaschine mit circa 80 Bohrer für Kraftbetrieb, 1 Schmiegelmasch., 1 Schleifstein f. Kraftbetz., 1 Elektromotor mit Transmission, 1 Amboß (Bergheimnichte) 200kg, neuwertig, 1 Schraubstock 50 kg, 1 Ringelpresse, neue Feilen aller Art, 1 Hebelschere, Materialvorräte aller Art und Verschiedenes.

Wilhelm Fuchs, Schmiedemeister, Simmozheim.

Zur Saat empfiehlt:

Rotklee samen
 Luzerne (ewig)
 Wicken, Erbsen
 Runkel-Angersfen
 Gartensamen
 Baumwachs
 Karbolinum
 Delfarben, streichfertig
 Bodenöl Ltr. 39 Pfg.
 Motorenöl Ltr. 58 Pfg.

Carl Straile, Althengstett

Zu verkaufen:
 20 Wirtschaftsstühle
 (hell Buche) wie neu.

Einige Elmer
 prima Apfelmöjt

abzugeben in größeren u. kleineren Quantitäten.
 Pension Luise, Bad Liebenzell

Ihre Möbel werden wieder wie neu durch das bewährte

Kiwal-
Auffrischungsmittel
 Erhältlich: R. Hauber, Carl Serva, Otto Vinçon.

Freundliche
2-Zimmer-
Wohnung

mit Küche und Zubehör sowie schönes heizbar. Zimmer ab 1. Juni ds. Js. zu vermieten.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

schöne
3-4-zimmerige
Wohnung

in gesunder, freier Lage zu vermieten.
 Auskunft erteilt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Die Zeitungsanzeige hat den sichersten Werbeerfolg

Wer von Haus zu Haus neue Kunden werben will, kommt schwer „hinter die Glastüre“. Die Zeitungsanzeige dringt aber durch alle verschlossenen Türen und gelangt vor allem täglich in die Hand jener, die über die Ein- oder Verkäufe entscheiden.

Jetzt kommt der schöne Mai und mit ihm die Wünsche nach farbenfrohen Stoffen

Sommerstoffe, wie noch nie bringen wir in bekannt großer Vielseitigkeit der Webarten, Qualitäten und Farben, in reiner Seide, Kunstseide, Leinen-Arten, Wolle usw.
 Kommen Sie unverbindlich zu

Seiden-Müller
 nur Industriehaus - Leopoldplatz, Pforzheim

Ein Paar erstklassige



Zug-
Ochsen

ca. 28 Ztr. schwer, verkauft
 Fr. Kalmbach, Garmweiler
 Telefon 370 Altensteig



Pferdverkauf!

Am Mittwoch, den 11. Mai (Markttag) vormittags 11Uhr, kommt im Gasthof zum „Röhl“ ein 12 Zentner schwerer Pingauer Braunwallach 2jährig, leicht eingefahren, Preis günstig, zum Verkauf.



Calwer Liederkranz gegründet 1837

Dienstag, 17. Mai 1938, abends 8 1/2 Uhr, im „Badischen Hof“

Öffentliches Konzert

Mitwirkende: Frau Fanny Schiller (1. Violine), Dr. E. Weber (Cello), Dr. Albert Bayer (2. Violine), Am Flügel: Ch. Ealtenberger. Männer-, Frauen- und Gemischter Chor.
Leitung: E. Collmer.

Karten zum Einheitspreis von 30 Pfg. in der Buchhandlung Häussler.

Die Deutsche Arbeitsfront, NSG. „Kraft durch Freude“

Freitag, den 13. Mai 1938, 8 Uhr abends im Badischen Hof

Heiterer Abend

Karten zu 20 Pfg. (53. und BDM.)
und 40 Pfg. im Vorverkauf bei Fr. Häussler und an der Abendkasse.

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Heute Samstag 8³⁰ Uhr, Sonntag 3³⁰ u. 8³⁰ Uhr
Montag 8³⁰ Uhr

„Der Biberpelz“

Wenn Rotraut Richter was einfädelt, dann wirds lustig nach Gerhart Hauptmanns Diebeskomödie mit
Heinrich George / Ida Wüst / Sabine Peters

Kulturfilm ~ Wochenschau u. a.

Deutsche Truppen in Wien — Proklamation
u. Parade in Wien.



Sachsmotoren-Kundendienststelle

Werksausbildung-Ersatzteillager

Karl Gehring, Ostelsheim

Ruf 127 Weilderstadt

Neubulach

Waldcafé Ziegelbachtal

wieder geöffnet.

Motorräder (Saison 1938)

Triumph u. NSU.

liefert ab Werk

Karl Gehring, Ostelsheim

Telefon 127, Weilderstadt

Gebrauchte

Flügel

Bechstein, Raim, Pfeiffer
Schiedmayer u. a.
günstig zu verkaufen.

Flügel- und Klavierfabrik

Carl A. Pfeiffer

Stuttgart-W., Silberburg-
straße 120-124a, Tel. 605 07

Wenig gebrauchtes

Fahrrad

zu verkaufen. Von wem, sagt die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zeitung und Anzeige

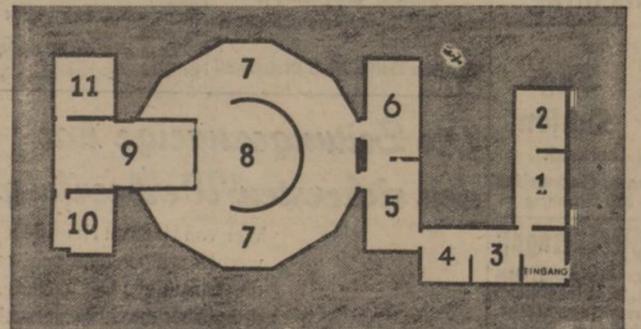
Presseshau im Stuttgarter Kunstgebäude
Tägl. geöffnet von 10-21 Uhr Eintritt und Führungen frei

Heute um 10.30 Uhr wird die große Presseshau eröffnet

Kaum jemals hat der Leser die Möglichkeit gehabt, sich über das gesamte Zeitungswesen einen so umfassenden Überblick zu verschaffen. Was gibt es da alles in den Sälen zu sehen! Zuerst das geistige Werden der Zeitung in der Schriftleitung (1). Dann der weltumfassende Nachrichtendienst mit Fernschreibern im Betrieb (2). Im dritten Saal kann man dem Seher an der Schmaßmaschine zuschauen. Saal 4 erläutert den Handfabrik, Saal 5 erklärt so rätselhafteste Worte, wie „Umbruch“, „Stereotypie“. Im Saal 6 läuft ununterbrochen ein Miniaturmodell einer Notationsmaschine. Für fortschrittliche Geschäftsleute besonders interessant ist der Ruppelsaal, denn dort wird in anschaulichen Tafeln und Beispielen die

Kunst gelehrt, wirkungsvolle Anzeigen zu gestalten (7). In der Mitte (8) ein behaglicher Leseraum, in dem sämtliche 130 Zeitungen Württembergs täglich neu aufliegen. Auch ein Kino ist da, in dem der fesselnde Tonfilm „Der Spiegel aus Papier“ vorgeführt wird (9). Raum 10 ist der auslandsdeutschen Presse gewidmet und Raum 11 zeigt interessante Dokumente aus der Geschichte des Zeitungswesens. Doch das sind nur Stichworte.

Kommen Sie selbst, denn eine solche Gelegenheit, sich ein Wissen fürs ganze Leben zu erwerben, wird sich nicht so gleich wieder bieten. Eintritt und sachkundige Führungen frei, Besuchszeit von 10-21 Uhr.



In diesen Räumen des Stuttgarter Kunstgebäudes am Schloßplatz erleben Sie das Werden einer Zeitung von der Nachrichten-Liefermittlung bis zur letzten Anzeig.

Auch Sie möchte ich von meiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Beachten Sie bitte meine Schaufenster und besichtigen Sie unverbindlich meine reichhaltige Auswahl.

Kostüme

in guter Verarbeitung
19.50 24.— 32.— 44.—

Flotte Mäntel

in englischer Art
19.50 24.— 29.— 34.— 45.—

Popeline-Mäntel

der modische Regenmantel
29.50 32.— 36.— 39.—

Regen-Mäntel

in Gabardine und Gummi
9.75 11.90 14.50 25.—

Kleider

in allen modischen Stoffen und Farben 8.75 12.— 19.50 26.— 32.— 39.—

Kurt Erber

DAMENMODEN

Pforzheim, Westliche 1, am Marktplatz

Starke Damen finden eine große Auswahl in meiner Spezialabteilung

Bad Liebenzell

Sonntag, 8. Mai

ab 1/4 Uhr **Tanztee**

im Kursaal.

Städt. Kurverwaltung

Kurhotel Kloster Hirsau

Jeden Sonntag ab 4 Uhr **TANZ**



Rötenbach, Gasthaus z. Hirsch

TANZ

Morgen Sonntag:

Es ladet höflichst ein

der Besitzer

Seit über 50 Jahren ist mein Betrieb als eine solide und beliebte

MÖBEL

Bezugsquelle bekannt - stets große Auswahl - Niedrige Preise - Jede Garantie - rasche Haus-Beschaffung meiner Ausstellungsräume unverbindlich

MARTINKOCH NAGOLD

MÖBELFABRIK

Speise-,
Schlaf- und
Herrenzimmer
Küchen und
Kleinnöbel

Hallo 311

Empfehle meinen Sieben-Sitzer für Betriebsausflüge Familienveranstaltungen usw

Auto-Schmid

Rohlenpreise

für Sommerlieferung

1-30 Str. 30 Str. u. mehr
RM. RM.

Briketts	1.40	1.35
Eierkohlen	2.02	1.97
Koks III	2.05	2.—
Koks II	2.10	2.05
Anthrazit	2.75	2.70
Rußkohlen	1.93	1.88

offen vor's Haus. In Säcken frei Keller 20 Pfg. mehr.

Rohlenhändler-Vereinigung Calw



**Wäscht und
bitte nicht auf!**

Tut es nicht! Legt uns gerade auf den Tisch und laßt uns liegend trocknen, dann bleibt alles schön in Form, und Ihr habt lange Freude an uns. Zum Waschen immer das schonende und seiner milden Wirkung wegen bewährte Persil nehmen! Die Persil-Kaltwäsche ist Inbegriff richtig verstandener Wäschepflege bei allen empfindlichen Stoffen. • Auch Ihre zarten Sachen aus Wolle, Seide, Kunstseide oder modernen Mischgeweben freuen sich, wenn sie persilgepflegt sind!

Beziehen Sie sich auf die „Schwarzwald-Wacht“

Sparen durch Vorbeugen

Wenn Ihre Matratzen aufgearbeitet die Bettfedern gereinigt die Inletts ausgedessert die Daun- und Steppdecken neu bezogen die Schoner erneuert die Schlafdecken ersetzt werden müssen dann rufen Sie uns. Wir erledigen alles

fachmännisch, Pasch und preiswert

Wir haben ein großes Lager in allem, was zum Bett gehört und führen auch „Steiner's Reform-Bettwaren“

Wir beraten Sie gern u. unverbindlich, machen kostenlos Vorausschläge.

Wir setzen unseren Ehrgeiz ein, Sie zu unserer vollen Zufriedenheit zu bedienen.



Im Lindenhof an der Auerbrücke

„Wer bei Betten-Waik kauft, ist gut bedient.“